

Unabhängige Flugbegleiter Organisation e. V.
Herr Daniel Flohr
Farmstraße 118
64546 Mörfelden-Walldorf

Frankfurt am Main, den 02. Januar 2020

Termine zur großen Schlichtung - Ihre Kommunikation von gestern

Sehr geehrter Herr Flohr,

wir haben heute Anlass, Sie dringend zu wahrheitsgemäßer Kommunikation aufzufordern. Sie haben gestern (01. Januar 2020, Ufo-VÖ hier beigefügt) bewusst falsch kommuniziert, „*nicht einmal eine abgestimmte Einladung der Schlichter zu weiteren Gesprächen hat der Lufthansa-Vorstand akzeptiert*“. Nachweislich das Gegenteil ist der Fall.

- Mit Mail vom 30. Dezember haben wir Ihnen (vollständiger Wortlaut der Mail wie folgt) geschrieben: „*Sehr geehrter Herr Flohr, ich hatte Ihnen ja mit Mail von 13:40 Uhr meinen Anruf um 15:15 Uhr avisiert. Leider konnte ich Sie soeben nicht erreichen und habe lediglich eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen können. Den aktuellen Vorschlag beider Schlichter, sich am 09. und/oder am 16. Januar zu einem nächsten Termin zu treffen, sollten wir dringend aufgreifen. Wir möchten unsererseits gerne mit dem am Freitag Morgen von Ihnen mit Herrn Weise erörterten inhaltlichen Setting den Einstieg in die Schlichtung schaffen. Beide Schlichter haben sich die beiden Termine aktuell freigehalten, bitten aber um eine Information, welcher Tag stattfinden kann. Daher schlage ich konkret den 09. Januar 2020 in Frankfurt vor. Bitte geben Sie mir doch - idealerweise im Verteilerkreis dieser Mail - ein kurzes bestätigendes Signal.*“
- Mangels Antwort haben wir Ihnen mit Mail vom 31. Dezember (auch hier vollständiger Wortlaut der Mail wie folgt) geschrieben: „*Sehr geehrter Herr Flohr, leider hab ich noch nichts von Ihnen gehört. Würden Sie mir im Sinne einer guten Planung bitte noch mitteilen, ob Sie am 09. Januar teilnehmen?*“

Beide Mails sind bis heute unbeantwortet. Stattdessen haben Sie gestern erklärt, wir hätten lufthansaseitig weitere Gespräche nicht akzeptiert. Wir dürfen jenseits solcher - nennen wir es - „alternativen Fakten“ zusätzlich daran erinnern, dass Sie ufoseitig in den letzten Tagen ohnehin in den sozialen Medien erklärt hatten, es gebe gar keine Termine im Januar - obwohl Herr Dr. Weise bereits am 22. Dezember auf einen entsprechenden weiteren Termin im Januar gedrängt und LH diesen Vorschlag sofort noch vor Ort aufgegriffen hatte. Wir wollen einen Termin, wir wollen die Schlichtung, wir wollen Lösungen für die Kabine!

Sehr geehrter Herr Flohr, wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, halten wir die aktuelle Eskalationsmechanik der Ufo für unangemessen, unverhältnismäßig und für inhaltlich in keiner Weise nachvollziehbar. Die politisch-persönlichen Motive kritisieren wir. Dies umso mehr, als wir in den letzten Tagen erneut durch Erweiterung des Schlichtungsumfangs auf (erst letzte Woche erhobene) neue Ufo-Forderungen eingegangen sind und damit inhaltlich - wie seit Wochen - auf Sie zugehen. Unabhängig von diesen Grundsatzfragen erreicht Ihr Vorgehen mit der Verbreitung von bewussten Unwahrheiten nun aber ein Niveau, das Unsachlichkeit und weitere Verschärfung der Situation nach sich zieht. Wenn wir inhaltlich und gegebenenfalls sogar politisch im Konflikt liegen, ist dies eine Sache. Die Verbreitung von Unwahrheiten indessen schädigt neben etwaigen Lösungsräumen vor allem den Betriebsfrieden, der uns sehr wichtig ist. Es gilt zu vermeiden, dass sich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Basis Ihrer Kommunikation ein falsches Bild festsetzt. Deshalb haben wir uns entschieden, die am Spitzengespräch vom 07. November teilnehmenden Interessengruppen sowie die Personalvertretung kopielesend über dieses Schreiben in Kenntnis zu setzen.

Wir fordern Sie dringend auf, mit den beiden Schlichtern und uns endlich die Gestaltung von Sachthemen aufzunehmen und mit Eintritt in die große Schlichtung endlich die bereits für diesen Fall vereinbarten Mitarbeiterleistungen zu gewähren. Im Interesse der 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kabine muss es endlich möglich sein, das politisch-persönliche Taktieren zu beenden und Themen zu lösen.

Mit freundlichen Grüßen



Karlheinz Schneider
Vorstand
Arbeitgeberverband Luftverkehr e. V.



Mark Rüther
Hauptgeschäftsführer
Arbeitgeberverband Luftverkehr e. V.

Kommunikation von UFO, 01. Januar 2020



Unabhängige Flugbegleiter Organisation ... e.V.

17 Min. ·

Kurzinfo zum GWI-Streik und zur weiteren Vorgehensweise: UFO verzichtet auf Streikverlängerung.

Von Germanwings haben wir Signale bekommen, dass sie an einer echten Lösung interessiert sind. Aus der Konzernzentrale hören wir allerdings gegenteilige Gerüchte.

Nicht einmal eine abgestimmte Einladung der Schlichter zu weiteren Gesprächen hat der Lufthansa-Vorstand akzeptiert.

Am jetzigen Sonntag haben wir eine Strategie-Klausur, um zu schauen, ob uns etwas Neues einfällt, was diese Eskalationsspirale auch ohne aktives Zutun des LH-Konzerns ermöglicht

Vorher werden wir keine neuen Streiks verkünden

Wie es weitergeht können wir allerdings überhaupt nicht abschätzen.

4

Gefällt mir

Kommentieren

